

Schutzkonzept für Rüstzeiten des CVJM Annaberg e.V. und der Ev. Jugend Annaberg

In diesem Konzept sind standardisierte Mindestanforderungen benannt, die mit weiteren ergänzt werden können. Die Checkliste zu diesen Anforderungen gehört in die Rüstzeitunterlagen und hilft die Qualität zu sichern. Das Konzept ist öffentlich ersichtlich.

Dieses Schutzkonzept gilt ab dem 1.1.2025

- Gliederung:
1. Vor der Rüstzeit
 2. Vor Ort (1. Tag)
 3. Auf der Rüstzeit
 4. Nachbereitung

1. Vor der Rüstzeit

- Alle Mitarbeiter haben eine Schulung zum Verhaltenscodex
- Alle Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben und alle Mitarbeiter ab 18 Jahre haben den Verhaltenscodex unterschrieben und ein Führungszeugnis vorgelegt.
- Junge Mitarbeiter, die kurzfristig als Mitarbeiter mitfahren bzw. nicht die Möglichkeit hatten, an den Schulungen teilzunehmen, bekommen eine besondere Einweisung. Es gibt keinen Mitarbeiter auf der Rüstzeit der nicht in irgendeiner Form unterwiesen ist.
- Die Rüstzeitleiter sind ausgebildete Fachkräfte. Ehrenamtliche Leitungen von Rüstzeiten sind nur mit einer gültigen JULEICA der möglich.
- Im Rüstzeitbrief ist der Kontakt zum Rüstzeitleiter und ein Kontakt zum Verantwortlichen „Vorgesetzte“ zu benennen. Ebenso der Schutzbeauftragte des Trägers

2. Vor Ort (1.Tag)

- Mindestens 2 Personen führen bei der Anreise eine Ortsbegehung durch, um Gefahrenlagen zu erkennen. Das Augenmerk liegt dabei besonders auf:
 - Uneinsehbare Orte
 - Zugang zum Grundstück für Gruppenfremde
 - Zugang der Hauseltern zur Gruppe
 - Funktionierende Außenbeleuchtung
 - Allgemeine Gefahren (Verletzungsgefahren, Wasser, Gelände)
 - Schäden am und im Haus
- Die Mitarbeitenden werden über die Feststellungen informiert und Schutzvorkehrungen werden überlegt, eingeleitet und festgelegt. Bei Bedarf fließen diese Ergebnisse in die Belehrung der Gruppe ein.

3. Auf der Rüstzeit

- Jede Rüstzeit führt ein Rüstzeittagebuch um Besonderheiten, Absprachen, Elterngespräche, Verletzungen und Auffälligkeiten zu dokumentieren. Zum Tagebuch gehört die Liste mit den nötigen Belehrungen für die Rüstzeit. Die Belehrungen und täglichen Tagebucheinträge sind vom Rüstzeitleitenden und einem Mitarbeitenden zu unterschreiben.
- Eine 1 zu 1 Betreuung ist nur in abgesprochenen Situationen mit Rücksprache möglich.
- Es gibt besonders sensible Momente. Diese sind insbesondere von der Leitung im Blick zu behalten und mit den Mitarbeitenden auch in Bezug auf die Schutzthematik zu bedenken. Beispiele für besonders sensible Situationen sind:
 - Segnungsabend
 - Nachtruhe
 - Seelsorge
 - Privatsphäre Zimmer
 - Vorlesen in den Zimmern
 - Spiele mit Körperkontakt
 - Bevorzugung von Teilnehmern
- Themen zu Sexualität werden nicht von Mitarbeitern angeregt. Werden sie von Teilnehmern angesprochen, werden sie vertraulich und vorrangig mit gleichgeschlechtlichen Personen besprochen
- Haben Teilnehmer oder Mitarbeitende ein „Komisches Gefühl“ oder eine „Schutzkonzept relevante“ Wahrnehmung, wird diese sensibel behandelt und in Ruhe zuerst mit der Leitung und gegebenenfalls im Team beraten.

4. Nachbereitung

- Feedback: Jeder Teilnehmende hat die Möglichkeit ein anonymes Feedback zu geben. Bei den Kinderrüstzeiten haben die Eltern die Möglichkeit ein anonymes Feedback zu geben. Die Möglichkeit dazu ist den Teilnehmern oder Eltern schon im Vorfeld bekannt.

Individuelle Erweiterungen:

Checkliste zur Umsetzung des Schutzkonzeptes

Vor der Rüstzeit

Das Schutzkonzept wurde von den Mitarbeitenden wahrgenommen	
Gibt es Geschlechterunklarheiten? Wurden diese und der Umgang damit geklärt?	
Ein Handlungsschema / Notfallplan ist im Bewusstsein	
Alle Mitarbeitenden sind zum Thema Verhaltenscodex geschult	
Die Führungszeugnisse wurden vom Träger eingesehen	
Feedback Möglichkeit ist vorbereitet	

Vor Ort (1.Tag)

Eine Ortsbegehung wurde durchgeführt	
Auf, durch die Ortsbegehung, entdeckte Schwachstellen wurde reagiert 1.:	
Auf, durch die Ortsbegehung, entdeckte Schwachstellen wurde reagiert 2.:	
Auf, durch die Ortsbegehung, entdeckte Schwachstellen wurde reagiert 3.:	
Belehrungen wurden durchgeführt	

Auf der Rüstzeit

Ein Rüstzeittagebuch wird täglich geführt	
Sensible Momente wurden besprochen	
Feedback Möglichkeiten wurden den Teilnehmenden angeboten	

Ort

Datum

Unterschrift Leiter in

Unterschrift Mitarbeiter in